

## **In blauen Lüften weilt mein Schauen**

In blauen Lüften weilt mein Schauen  
im Lichte das den Himmel Überweht  
dir helle Schönheit darf ich trauen  
die makellos vor meiner Seele steht

Des Aethers Reich bewohnt die Stille  
Geheimnisvolles Schweigen weilt das All  
zu höchstem Sein erhoben ist mein Wille  
im Meer des Friedens schwebt der Erdenball

Am Firmament der Weiten blinken Sterne  
durch Universen kreisen Myriaden viel  
beglückt erreicht mein Denken ihre Ferne  
befindet sich inmittea.der Gestirne Spiel

Ein Ahnen füllt mir den gebannten Sinn  
von überragendem Vermögen, hehrer Grösse  
unwiderstehlich nimmt ihr Walten mich dahin  
wo ich versinken muss in ihre ungezählten Schösse

Dort schau ich Wahrheit, Glanz und holde Tugend  
von dort schöpft unbeugsame Kraft mein Tun  
in Ihm erstrahlt die Morgenröte ew 'ger Jugend  
nur Seine Fülle lässt der Menschen Sehnsucht ruhn

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)